

„Treu der Sitt - Treu der Tracht - Treu der Heimat“

Seit 95 Jahren erfüllen die „Regentaler“ Grafenwiesen
das Trachtler-Credo mit Leben



Am 14. März 1927 wurden die „Regentaler“ als „Gebirgs- und Volkstrachtenverein“ gegründet; dieses Foto zeigt Mitglieder in Tracht im Jahr 1929 vor der örtlichen Zündholzfabrik - Inhaber Johann Hubloher war der Gründungsvorsitzende der Trachtler; Foto: „Regentaler“ Grafenwiesen

In diesem Jahr kann der Heimat- und Volkstrachtenverein „Regentaler“ Grafenwiesen auf sein 95-jähriges Bestehen zurückblicken. „Treu der Sitt - Treu der Tracht - Treu der Heimat“ - Dieses, in goldfarbenen Lettern auf seiner Fahne zu lesende Trachtler-Credo erfüllen die „Regentaler“ seit ihrer Geburtsstunde, die am 14. März 1927 schlug, mit Leben. 21 in der Chronik verewigte Gründungsmitglieder haben den Verein dereinst im Gasthaus Alois Schegerer als „Gebirgs- und Volkstrachtenverein Regentaler Grafenwiesen“ aus der Taufe gehoben.

Der damalige örtliche Zündholzfabrikinhaber Johann Hubloher wurde zum Gründungsvorsitzenden auserkoren. Äußerer Anlass für die Vereinsgründung ist „die Freude am Platt'In“, die in Grafenwiesen schon bald so perfekt praktiziert wird, dass zahlreiche andere Vereine zum Schuhplatt'In-Lernen“ in den Ort kommen. Daneben vergessen die Regentaler jedoch nie den bodenständigen Volkstanz.

Und noch ein Steckenpferd zäumten sie rasch auf: Das Theaterspielen, mit dem sie über einen Zeitraum von acht Jahrzehnten unzählige Zuschauer in ihren Bann zogen und dabei auch sämtliche Theaterstücke aus der Feder des großen Trachtenpioniers und Heimatdichters Franz Tauer aufführten. Der war 1931 zu den Regentalern gestoßen und hatte sich dort viele Jahre als Schriftführer in die Pflicht nehmen lassen. Eine weitere Berühmtheit in den Reihen des Jubelvereins war der „Kötztinger Ostmarkkonkel“ Konrad Krämer. Er, der auch zum Ehrenvorstand ernannt wurde, hatte große Verdienste daran, dass die Regentaler bereits bei ihrer Gründung, „trotz erheblicher finanzieller Notlage“ acht Paare in Originaltrachten einkleiden konnten - hierauf sind sie bis heute stolz.



Im Jahr seines 95-jährigen Bestehens zählt der Verein 104 Mitglieder - dieses schöne Gruppenbild entstand anlässlich des letzten großen Geburtstagsfestes im Jahr 2017; Foto: Andrea Gmeinwieser

Sein erstes Gründungsfest feierte der junge Verein am 14. und 15. Juli 1928 in einem Zug mit dem 3. Kreisfest der Trachtenvereine Niederbayern. Zahlreiche weitere großartige Geburtstagsfest und Fahnenweihen - 1966, 1977 und 2002 sogar eingehend mit Gautrachtenfesten - sind als Meilensteine in die Vereinsannalen eingegangen. Das bislang letzte, zum 90-jährigen Bestehen, wurde am 1. und 2. Juli 2017 gefeiert.



Die „Regentaler“ verstanden es schon immer, zu feiern, so u.a. bei der mit dem Gautrachtenfest eingehenden Fahnenweihe im Juli 1966; Foto: „Regentaler“ Grafenwiesen

Als am 15. November 1931 der Bayerische Waldgau der Heimat-, Kultur- und Volkstrachtenvereine gegründet wurde, waren die Regentaler-Mitglieder Franz Tauer und Max Gogeißl beteiligt und selbstverständlich zählten die Grafenwiesener Trachtler zu den ersten acht, im neuen Gau integrierten Vereinen.

Auch wenn Corona seit zwei Jahren natürlich auch die Regentaler in ihrem Vereinsleben stark einschränkt, so haben sie bereits einmal eine schwere Zeit überstanden: Während des Zweiten Weltkrieges, dem zahlreiche Mitglieder zum Opfer fielen, ruhte die Vereinstätigkeit, doch dank des umsichtigen Waltens der damaligen Kassierererin Zenz Gogeißl blieb das Vereinsgefüge erhalten. Am 4. Mai 1946 konnte eine aktive Weiterführung gemeldet werden. Es gelang sogar, in den schwierigen Nachkriegsjahren eine Fahne anzuschaffen. Die beengten finanziellen Mittel forderten allerdings ihren Tribut und das 1951 geweihte Stück musste schon 1966 durch eine neue Fahne ersetzt werden.

Bereits 1954 hatte der Verein vollständig auf die Volkstracht umgestellt und seinen Namen in „Heimat- und Volkstrachtenverein "Regentaler Grafenwiesen" umgeändert. Ihre aktuelle, „erneuerte Volkstracht“, kleidet die Regentaler seit 1990. Zwei „Fernsehstars“ hat der Verein im Übrigen auch: 1991 wirkte das damalige Vortänzerpaar Adolf und Roswitha Breu nämlich, als Teil der Volkstanzgruppe des Bayerischen Waldgauen, in der vom Bayerischen Fernsehen aufgezeichneten Sendung „Heimatabend im Bayerischen Wald“ mit.



"Treu der Sitt - Treu der Tracht - Treu der Heimat" - Ihr Traditionsbewusstsein zeigen die "Regentaler" u.a. bei den Jahrtagsfeierlichkeiten mit Totengedenken bei der Totenbrettergruppe des Vereins; Foto: Andrea Gmeinwieser

Mehrere Patenschaften und Ehrenpatenschaften haben die Regentaler bei Festen anderer Trachtenvereine stets gerne übernommen. Sie sind fester Bestandteil praktisch sämtlicher Festivitäten in der Regentalgemeinde und zeigen Präsenz bei Gaufesten, Volkstanztreffen, der Arberkirchweih, Kathreintänzen und vielem mehr. In „normalen Zeiten“ gehören das zweitägige Gartenfest, die stets wunderbar gestaltete

Maiandacht bei der Zittenhof-Kapelle, sowie ein gemeinsamer Ausflug zum Jahreskreis. Bis 2017 ist zudem das Kirtabaumaufstellen am Vortag des Dreifaltigkeitssonntags unter Federführung der Regentaler über die Bühne gegangen. Immer wieder übernahmen „Regentaler“-Mitglieder zudem Ämter beim Bayerischen Waldgau.

Mit großem Traditionsbewusstsein werden stets die Jahrtagsfeierlichkeiten begangen. Die imposante Regentaler-Totenbrettergruppe wird liebevoll gepflegt. Ein besonderes Augenmerk hat der Verein durch all die Jahrzehnte hindurch auf seine Nachwuchsarbeit gelegt, was auch an „übergeordneten Stellen“ nicht verborgen blieb. So durfte die langjährige Jugendleiterin Annemarie Dachs beim Bezirksjugendtag 2018 in Arrach für ihre herausragenden Verdienste um die Jugendarbeit das Ehrenzeichen der Bayerischen Trachtenjugend in Silber entgegennehmen. 2012 und 2019 war dem Verein die Ehre zuteil geworden, selbst den Bezirksjugendtag, jeweils im Kurpark, auszurichten.



Der Heimat- u. Volkstrachtenverein "Regentaler" Grafenwiesen ist ein sehr aktiver, im gemeindlichen Leben fest integrierter Verein, so lief bis 2017 das Kirtabaumaufstellen unter Federführung der Trachtler ab und auch später beteiligten sie sich, hier durch Tänze der Kindergruppe um den Kirtabaum, an diesem Brauchtum; Foto: Andrea Gemeinwieser

Seine erklärten Ziele, die Jugendarbeit, der Erhalt und die Pflege des Volksliedes, der Volksmusik, des Volkstanzes und das Theaterspielen, wollen die Regentaler nicht aus den Augen verlieren. Der Corona-Pandemie stemmte sich der Verein daher mit Ideenreichtum entgegen. So gab es letztes Jahr für die Kindergruppe einen vielbeachteten „Fasching via Zoom“ und im September dann eine „offene Tanzprobe“ für Groß und Klein im Kurpark. Der Vereinsübungsraum im Schulgebäude ist frisch renoviert und sobald es die Gegebenheiten zulassen, soll wieder mit Tanzproben, Veranstaltungen und Versammlungen losgelegt werden. Die Nachwuchstrachtler freuen sich schon wieder auf Bastelstunden und darauf, ihr Können der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Vielleicht kann im Sommer endlich wieder ein Gartenfest ausgerichtet werden.



Jugendarbeit wird bei den „Regentalern“ groß geschrieben, das Theaterspielen hat eine lange Tradition - beides großartig verbunden wurde von der Kindergruppe beim Bezirksjugendtag 2019 im Grafenwiesener Kurpark:
Foto Andrea Gmeinwieser

Im Jahr seines 95-jährigen Gründungsjubiläums zählt der Verein 104 Mitglieder. Seit dem 15. September 2000 steht Adolf Breu als erster Vorsitzender an der Spitze. Die aktuelle Vorstandschaft, gewählt in der Jahreshauptversammlung vom 2. Oktober 2020 setzt sich des Weiteren aus Elfriede Späth (2. Vorsitzende und 1. Kassenwartin), Silke Breu (1. Schriftführerin und Chronistin), Andrea Gmeinwieser (2. Schriftführerin), Sieglinde Dolzer (2. Kassenwartin), Annemarie Dachs (1. Jugendleiterin), Alicia Dachs (2. Jugendleiterin u. 2. Vortänzerin), Max Baumann (1. Vortänzer), den Fahnenträgern Max Baumann, Martin Stoiber, Alois Gmeinwieser und Johann Baumann, sowie den Revisoren Wolfgang Harzfeld und Johann Baumann zusammen. Von Musikleiter Josef Kolbeck musste der Verein tieftraurig im Januar letzten Jahres Abschied nehmen.



Die aktuelle Vorstandschaft um Adolf Breu (li.) der seit 15.9.2000 an der Vereinsspitze steht (im Bild als 4. v. r. der 2021 verstorbene Musikleiter Joe Kolbeck); Foto: Alois Gmeinwieser

Die Gründungsväter- und -mütter der Regentaler:

Max Gogeißl, Zenz Gogeißl, Karl Tauer, Josef Gogeißl, Josef Brandl, Hans Baumann, Hans Gogeißl, Karl Baumann, Xaver Brunhofer, Josef Stoiber, Karl Schierlitz, Karl Brandl, Franziska Brunhofer, Franz Berzl, Ottilie Gogeißl, Pauline Bauer, Franz und Veronika Aschenbrenner, Anna Brandl, Hedwig Eiser, Franziska Schierlitz.

(Text mit freundlicher Genehmigung von Andrea Gmeinwieser)